



Lieber Pate, liebe Patin!

Herzlichen Dank im Namen unserer Kinder, dass Sie eine persönliche Patenschaft für ein Kind in Kenia übernehmen möchten! Wir wissen, dass man diesen Schritt reiflich überlegt und oft unsicher ist, ob das Geld auch wirklich ankommt. Daher zunächst ein paar Worte dazu, was mit Ihrem Geld genau geschieht.

Ihr Patenkind besucht entweder die Kilifi Vonwald School oder eine benachbarte Schule, die wir unterstützen. Eventuell auch bereits ein College oder die Universität. Die Vonwald Schule wurde von Gabriela Vonwald 2008 gegründet und genießt Öffentlichkeitsrecht, daneben unterstützen wir als Zwillingsschule die Hope Integrated mit über 60 Kindern, ebenfalls in unmittelbarer Nachbarschaft die Old Ferry School mit über 50 Kindern und einige wenige andere Kinder in diversen Schulen im Raum Kilifi.

In der Vonwald Schule sind wir Schulerhalter, haben daher andere Kosten als in diversen staatlichen Schulen, haben aber auch den vollen Einfluss, zum Beispiel auf moderne Lerntechniken und Ausstattung. Wir finanzieren „bei uns“ mit den monatlichen Beiträgen fast alles, was das Kind in der Schule benötigt, also Lehrmaterialien und Bücher, die Gehälter der Lehrer und der übrigen Betreuungspersonen (die damit wieder ihre Familien ernähren können), während der Schulzeit außerdem einen warmen Getreidebrei zum Frühstück und ein wechselndes, gesundes Mittagessen mit Obst, Gemüse und Eiweiß, außerdem gleich in der Früh einen heißen Tee. Internatsschüler und ab Klasse 7 werden auch am Abend bzw. an den Wochenenden voll versorgt. Wir haben eine Kooperation mit dem örtlichen Krankenhaus, unsere Kinder und deren Familien werden dort behandelt, das Krankenhaus verrechnet direkt mit uns. Zudem sind die Kinder über unsere Organisation alle krankenversichert. Dreimal jährlich gibt es außerdem eine schulärztliche Untersuchung. Kinder in Nachbarschulen bekommen die Schulgebühren gezahlt, an Schultagen eine warme Mahlzeit und dazu sind alle krankenversichert.

Wir können dies schaffen, weil wir fast keine Verwaltungskosten haben, sodass der allergrößte Teil der Spenden direkt nach Kenia fließt. Beispielsweise finanzieren wir in Österreich keine Angestellten, kein eigenes Büro, keinen Fuhrpark.

Um all dies in Kenia zu organisieren, haben wir vor Ort ebenfalls eine NPO. Genannt Gapeka, auch diese gegründet von Gabriela Vonwald und Richard Karani im Jahr 2010. Diese Organisation verwaltet die Spendengelder unter Kontrolle von Harambee/Gabriela Vonwald.

Frau Vonwald selbst ist dreimal im Jahr in Kenia, insgesamt rund 10 Wochen im Jahr.

Es gibt nur ein Harambee-Spendenkonto für alles. Wir ersuchen Sie, für Ihre Patenschaft einen Dauerauftrag einzurichten. Falls Sie darüber hinaus auch einmal mehr spenden mögen, persönliche Geschenke finanzieren oder sonstige Extras übernehmen wollen, geht dies ebenfalls über dieses Konto oder direkt auch über PayPal, spenden@harambee.at.

Bitte achten Sie bei Überweisungen immer auf einen aussagekräftigen Betreff und ggf. den Namen und die UVN Ihres Patenkindes, das erleichtert uns die Zuordnung. Die Kontonummer lautet:

Harambee
Erste Bank
BIC: GIBAATWWXXX
IBAN: AT03 2011 1826 8762 7800

Meldung der Spenden an das Finanzamt / Spendenbescheinigungen

Ihre Spenden an Harambee sind steuerlich absetzbar.

Wenn Sie in **Österreich** wohnhaft sind, melden wir Ihre Spenden, die auf unserem Konto eingehen, bis Ende Februar des Folgejahres automatisch dem Finanzamt. Dazu muss uns Ihr voller korrekter Meldename und Ihr Geburtsdatum vorliegen, bitte teilen Sie uns diese ggf. per Email mit. Spenden, die Sie über Facebook oder andere Plattformen tätigen, müssten Sie uns bitte Anfang des Folgejahres per Email an office@harambee.at melden, damit wir Ihr Geburtsdatum zuordnen und die Spenden dem Finanzamt melden können.

Wenn Sie in **Deutschland, der Schweiz oder einem anderen Land** wohnhaft sind, bitten wir um ein Email an office@harambee.at, um eine Spendenbescheinigung anzufordern. Bitte beachten Sie, dass wir Spendenbescheinigungen für andere Länder als Österreich leider nicht automatisch versenden können.

Informationen über Ihr Patenkind

Von uns erhalten Sie zusätzlich zum monatlichen Newsletter immer wieder Informationen zu Ihrem Kind. Wir halten die Kinder außerdem dazu an, Briefe an die Paten zu schreiben. Dies ist Teil des Unterrichtes. Wir zwingen jedoch kein Kind. Wenn Ihr Kind an Sie schreibt, erhalten Sie diesen Brief eingescannt per Email. Bitte achten Sie darauf, dass uns Ihre aktuellen Informationen vorliegen. Bitte melden Sie Änderungen Ihrer Adresse oder Emailadresse an office@harambee.at.

Noch mehr Informationen erhalten Sie regelmäßig auf unserer Facebook-Seite (Harambee) und via Instagram (harambee_at). Auf Facebook haben wir neben der offenen Seite auch geschlossene Gruppen eingerichtet, wo sich Paten austauschen können, hier schreiben wir fast täglich und stellen auch täglich aktuelle Fotos ein. Gerne können Sie sich auf unserer geschlossenen Patenseite auf Facebook auch mit anderen Paten austauschen oder von Ihren Erlebnissen erzählen.

Harambee Fotos <https://www.facebook.com/groups/234564326719179>

Harambee Paten <https://www.facebook.com/groups/135930139857555>

Wenn Sie darüber hinaus nach Informationen über das Projekt und seine Entstehungsgeschichte suchen, empfehlen wir Ihnen Gabriela Vonwalds Buch *Mama Karemba*, außerdem unseren YouTube-Kanal

Harambee Österreich <https://www.youtube.com/@harambeeosterreich1893>

sowie den

Harambee Podcast von Gabriela Vonwald

Apple Podcast:

<https://apple.co/407wiwt>

Spotify:

<https://spoti.fi/3HIAIqT>

Audible:

<https://adbl.co/3Dq8TN3>

Anchor (auch ohne Appdownload):

<https://bit.ly/3WSKwOK>

Amazon Music:

<https://amzn.to/40avAhL>

Briefe

Eine Frage, die oft gestellt wird, ist: Kann ich zu meinem Kind einen persönlichen Kontakt halten? Selbstverständlich und gern und auch dies ist bei uns sehr viel einfacher als bei großen Organisationen. Sie können jederzeit Briefe schicken. Und zwar entweder postalisch oder – bevorzugt und deutlich schneller – per Email.

Hierzu sollten Sie Folgendes beachten:

Alle Briefe bitte ausschließlich in Englisch (außer Sie sprechen selbst Suaheli).

Bei postalischem Versand

Schreiben Sie auf den Umschlag deutlich den vollen Namen des Patenkindes (nicht nur den Vornamen) und die UVN-Nummer, diesen Umschlag stecken Sie in einen zweiten mit der Postadresse. Entweder Sie senden diesen selbst nach Kenia oder Sie schicken ihn an die Vereinsadresse, hier sammeln wir allerdings, bis sich ein größeres Paket ausgeht.

Bitte schreiben Sie auf alles, was nach Kenia geht und dem Kind ausgehändigt wird, keine persönlichen Daten wie Adresse, Telefonnummer oder Email.

Die Adresse in Kenia lautet:

Gapeka Childrens Hope Center, P.O.Box 885, 80108 Kilifi - Kenya

Briefversand per Email

Es ist auch möglich, Briefe an Ihr Patenkind per Email zu versenden. Es muss also nicht mehr den mühsamen, oft unsicheren und teuren Weg des postalischen Versandes gehen.

Natürlich kann man sein Kind nicht direkt anmailen, auch nicht direkt die Schule, es wäre logistisch einfach unmöglich. Wir bieten aber an, Briefe als Email-Anhänge weiterzuleiten, die vor Ort ausgedruckt und den Kindern dann übergeben werden. Das funktioniert sehr gut. Hier freuen wir uns über kleine Spenden für das Büro in Kenia. Falls Sie in Englisch nicht so gut sind – Frau Vonwald übersetzt es gern.

Wichtig: Bitte keine handschriftlichen Briefe, sondern (aus Gründen der besseren Lesbarkeit) ausschließlich getippt. Bitte schreiben Sie den vollständigen Namen des Kindes und die UVN-Nummer direkt in den Brief und senden Sie diesen als Email-Anhang (bevorzugt als PDF) an office@harambee.at.

Allgemeine Regeln für Geschenke

Zunächst einmal möchten wir festhalten, dass selbstverständlich niemand die Verpflichtung hat, zusätzlich zum monatlichen Patenbeitrag Geschenke zu machen. Aber immer wieder werden wir gefragt und nur deshalb möchten wir uns hier dazu äußern.

Bitte beachten Sie ganz generell: Wir sind keineswegs glücklich darüber, wenn die Kinder geradezu überhäuft werden mit Dingen, die für unsere hier vielleicht schon völlige Normalität sind, für die Kinder in Afrika aber in jedem Fall Luxus. (Zur Erinnerung: Der größte Teil der armen Bevölkerung lebt von weniger als einem Euro pro Tag, und auch das nur, wenn man Arbeit hat).

Es ist nicht sinnvoll, Kinder, die bisher nur Armut gekannt haben, plötzlich mit Geschenken zu überhäufen, nur weil uns das so viel Spaß macht, Bedürfnisse zu wecken, die es bisher nicht gab, oder mit luxuriösen Geschenken zu Außenseitern ihrer Klasse zu machen. Die Schuluniform hat den Sinn, dass es nicht zu Diskriminierungen kommt, die schönere Jacke, den besseren Rucksack, den tolleren Pullover.

Besser wären Geschenke, von denen mehrere profitieren, die ganze Familie oder die Schulklasse. Oder etwas anzusparen, denn wenn Ihr Kind später die Secondary School besucht oder sogar ein College oder die Universität absolviert, wird es teurer. Und es muss auch Steigerungen geben. Wenn Sie gleich am Anfang alle Wünsche erfüllen, geht es unseren Kindern in Kenia so, wie den Kindern bei uns, es bleibt eigentlich nichts zu wünschen übrig und es entsteht Unzufriedenheit. In den Briefen an die Paten malen die Kinder auch oft, was sie sich wünschen. Bitte lassen Sie sich hier nicht verunsichern, da wird auch mal ein Fernsehgerät gezeichnet.

Natürlich gibt es viele Extras, die das Aufwachsen eines Kindes mit sich bringt, die im Patenbeitrag nicht inkludiert sind (und bei diesem Betrag nicht inkludiert sein können). Wie wir es ja auch bei den eigenen Kindern kennen. Dazu gehören zusätzliche Kosten für Nachmittagsaktivitäten der Kinder wie Taekwondo und Pfadfinder, ein Musikinstrument spielen oder unsere Theatergruppe. Dazu gehören Klassenausflüge und Wettbewerbe mit anderen Schulen, dazu gehört in Klasse 4, 5 und 6 der verpflichtende Schwimmunterricht und einiges mehr. Oder Dinge, die eigentlich die Eltern finanzieren sollten, es aber oft nicht können, wie Schuluniform, Hefte, Schuhe oder simple Unterwäsche.

Wenn Ihr Kind dringend etwas benötigt, z.B. eine Schuluniform, Schuhe oder ein Bett, dann informieren wir Sie per Email darüber. Die Preise für solche Geschenke finden Sie in unserem Spendenshop <https://www.harambee.at/spendenshop/>.

Schule bedeutet für uns mehr als nur lesen und schreiben lernen, wir wollen unsere Kinder fit machen für eine sich verändernde Umwelt und einen sich verändernden Markt. Wir sprechen Sie daher an, ob Sie bei diversen Schulaktivitäten für die Kosten aufkommen können. Und vielleicht machen Sie es ja dann auch so, wie man es beim eigenen Kind machen würde – in der Familie fragen, den Ausflug gemeinsam zahlen oder die Oma übernimmt vielleicht die neue Taekwondo-Uniform als Geschenk oder ein Paar Schuhe. Selbstverständlich besteht keine Verpflichtung, solche Kosten zu übernehmen, aber wir freuen uns über jede Unterstützung und bitte sehen Sie dies auch immer als Information darüber, an welchen Aktivitäten Ihr Patenkind teilnimmt, welche Interessen und Talente es entwickelt.

Weitere Tipps zu Briefen (was schreibe ich denn so), Geschenken, Paketen und Co. erhalten Sie gern durch Austausch in unserer Patengruppe oder im Dialog mit unserem Team.

Wenn Sie Ihr Kind besuchen wollen

Alle Besuche sind über office@harambee.at per Email anzumelden. Es ist für die beiderseitige Planung immer besser und sinnvoller, ZUERST mit uns zu sprechen, bevor Sie den Flug buchen, sonst kommen Sie vielleicht gerade dann an, wenn Ferien sind, die Kinder in den Abschlussexamen stecken, unsere Mitarbeiter Termine haben oder es schlicht und einfach heftig regnet.

Gern planen wir dann mit Ihnen gemeinsam Ihren Aufenthalt, Gabriela Vonwald gibt auch gern Tipps für Hotels oder bucht Ihnen eine Safari.

Beendigung der Patenschaft

Selbstverständlich können Sie selbst Ihre Patenschaft jederzeit und ohne Angabe von Gründen kündigen. Wir bitten in diesem Fall nur um eine rechtzeitige Benachrichtigung per Email an office@harambee.at, damit wir neue Paten für das Kind suchen können.

Bitte denken Sie bei einer Beendigung der Patenschaft auch daran, Ihre Daueraufträge selbst zu kündigen, wir ziehen keine Patenbeiträge mit Sepa-Mandat ein.

Abschließend möchten wir uns noch einmal ganz herzlich bei Ihnen für die Übernahme einer Patenschaft bedanken!

Sie gehen mit der Übernahme einer Patenschaft selbstverständlich keine Verpflichtung ein. Überlegen Sie aber dennoch, dass Sie hier Verantwortung für einen kleinen Menschen übernehmen. Es wäre schön, wenn Sie Ihr Kind bis ins Erwachsenenalter begleiten würden und es nicht nur eine Augenblickslaune ist. Für die Kinder ist es das nämlich ganz sicher nicht. Aber, was ebenfalls selbstverständlich sein sollte – Sie haben die Kinder nicht adoptiert und daher keinen Rechtsanspruch auf ein Kind und die Patenschaft.

Mit der Übernahme der Patenschaft anerkennen Sie die Regeln zu Briefen, Geschenken und Besuchen Ihres Patenkindes. Sie alle sind zum Wohle und Schutz der uns anvertrauten Kinder.

Alle weiteren Fragen beantworten wir jederzeit gerne! Bitte wenden Sie sich dazu per Email an uns unter office@harambee.at.

Herzlichst



Gabriela Vonwald
Obfrau und Gründerin

Harambee - Hilfsorganisation für Familien in Kenia
Helpen ist einfach, man muss es nur tun

Maria-Theresien-Straße 10/12
7100 Neusiedl
Österreich
office@harambee.at
www.harambee.at
ZVR 563316995



Spendenkonto

Harambee Erste Bank
BIC: GIBAATWWXXX
IBAN: AT03 2011 1826 8762 7800

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!